

Regierungsratsbeschluss

vom 3. September 2018

Nr. 2018/1369

Fondation pour le Théâtre du Jura, 2800 Delémont: Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Projekt Jura-Theater

1. Erwägungen

Die Fondation pour le Théâtre du Jura, Delémont, ersucht um einen Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Neubauprojekt Jura-Theater. Das Jura-Theater wird in Delémont gebaut und soll inskünftig ein Zentrum der Begegnung, der Kreativität und Kulturvermittlung der ganzen Region sowie der benachbarten Regionen sein. Das Projekt hat die Förderung der Bühnenkunst im Allgemeinen und die Kulturvermittlung für junge Menschen im Speziellen zum Ziel. Die professionelle Infrastruktur soll Produktionen der Bühnenkunst eine Plattform bieten.

In den letzten Jahren haben sich im Kanton Jura zahlreiche neue professionelle Theatergruppen gebildet. Das Vereins- und Kulturleben ist reich und vielfältig. Insbesondere in der Ausbildung nimmt der Kanton Jura eine Vorreiterrolle ein: Als erster und einziger Kanton bietet er Jugendlichen eine gymnasiale Ausbildung mit Schwerpunktfach Theater an. Um das Theater einer breiten Öffentlichkeit adressatengerecht und attraktiv zugänglich zu machen, hat der Kanton Jura darüber hinaus bereits früh eine Vermittlungsstruktur aufgebaut. Im Dezember 2015 sprach sich das jurassische Parlament für das von der Regierung vorgelegte Projekt des Jura-Theaters aus: Es stimmte der Investition von 14 Mio. Franken für den Bau eines Theaters und von 3 Mio. Franken für dessen Betrieb zu. Der Stiftungsrat des Jura-Theaters hat den Auftrag erhalten, die für den Bau und den zukünftigen Betrieb des Theaters notwendigen Mittel sicherzustellen.

Die budgetierten Baukosten betragen 24 Mio. Franken, wovon zwei Drittel durch den Kanton Jura getragen werden, während die restlichen 8 Mio. Franken mit Geldern Dritter zu decken sind. Für den Betrieb des Theaters in den ersten drei Jahren rechnen die Gesuchsteller mit einem Ausgabenüberschuss von 2,6 Mio. Franken jährlich. Für den Betrieb des Theaters ab 2020 sucht die Stiftung zum Zeitpunkt der Gesuchstellung noch 400'000.00 Franken pro Jahr. Die Stiftung muss auch die Projektphase bis 2020 im Verhältnis von einem Drittel der Kosten (zwei Drittel zu Lasten des Kantons Jura) mitfinanzieren. Die benachbarten Kantone BS und BL beteiligen sich mit namhaften Beträgen und auch das Bundesamt für Kultur hat seine Unterstützung für die Entstehung des Jura-Theaters zum Ausdruck gebracht.

Die Entstehung eines überregionalen Zentrums der Begegnung, der Kreativität und Kulturvermittlung zur Förderung der Bühnenkunst, das in Nachbarschaft zum Kanton Solothurn entsteht und eine Verbindung zur französischsprachigen Schweiz bildet, ist zu begrüßen. Das Jura-Theater bietet inskünftig auch Solothurnischen Produktionen und Kulturschaffenden eine attraktive Plattform zur Präsentation und schafft Möglichkeiten der Vernetzung, Kooperation und der Erweiterung der Präsenz.

2. Beschluss

- 2.1 Der Fondation pour le Théâtre du Jura, Delémont, ist einmalig ein Projektbeitrag von Fr. 25'000.00 als Anschubfinanzierung an das Projekt Jura-Theater aus dem Lotteriefonds zugesprochen.
- 2.2 Diese Beitragszusicherung ist auf 3 Jahre ab dem Datum dieses Beschlusses befristet und erlöscht nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres.
- 2.3 In den Werbeunterlagen ist mit dem Logo **SoKultur** auf das Kulturengagement des Kantons Solothurn hinzuweisen. Das Merkblatt für Kulturveranstalter zum Einsatz des Logos ist unter www.sokultur.ch abrufbar.
- 2.4 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Betrag zum Zeitpunkt des Baubeginns, nach Vorlage eines aktualisierten Berichtes über den Stand des Projektes (Lieferung an das Amt für Kultur und Sport, Schloss Waldegg 1, 4532 Feldbrunnen) und einer Rechnung mit Einzahlungsschein zulasten des Kontos „Lotteriefonds“ (Auftrag 82512) anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Abteilung Lotterie- und Sportfonds (3) rk/005238
 Amt für Kultur und Sport (5)
 Kantonales Kuratorium für Kulturförderung (8, Versand durch AKS)
 Fondation pour le Théâtre du Jura, Martial Courtet, rue de l'Avenir 23, CP 393,
 2800 Delémont
 Office de la culture, Christine Salvadé, Cheffe de Service, Hôtel des Halles 9,
 rue Pierre-Péquignat, CP 64, 2900 Porrentruy 2